



# Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: [stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at](mailto:stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at)

Zahl: 004-1/2011/Ko

Wilhelmsburg, 17.03.2011

Betrifft: 1. Gemeinderatssitzung des Jahres 2011

## Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 17.03.2011, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

### Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

### Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Walter Schmid

### Gemeinderäte:

Johanna Berger, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Christian Brödl, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Ruprechter, Helmut Weininger, Samir Kesetovic

Entschuldigt: STR Andreas Fertner, GR Herbert Müllner, GR Willibald Wltschek (nimmt ab TOP 12 an der GR-Sitzung teil)

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zur Sitzung des Gemeinderates wurde ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen.

Zur vorliegenden Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

- Kostenmanagement – Beauftragung des Projektes „Optimierung des Sporthallenbetriebes“

GR Mag. Wilhelm Schreiber

- „Attraktiver Hauptplatz und lebendige Innenstadt“

Diese Dringlichkeitsanträge (Beilagen 1 und 2) werden einstimmig unter den Tagesordnungspunkten 13a und 24 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 4, 14 und 18 werden vom Bürgermeister gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt 6 wird vom Bürgermeister gemäß § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

### **Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka**

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind zum Zeitpunkt des Eingangs in die Tagesordnung 26, 27 ab TOP 12.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 16.12.2010.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) PZ.: 643/11/2455/3958/10/Ko;

Liegenschaftsangelegenheiten.

Pachtanbot Roman Laßhofer für einen an sein Grundstück angrenzenden Grundstücksteil am Nordrand des ASK Laufen-Fußballplatzes.

Unter Hinweis auf die bisherigen ausführlichen Besprechungen im zuständigen Ausschuss bzw. im Gremium des Stadtrates beantragt der Bürgermeister die Zustimmung zur Unterfertigung des vorliegenden Pachtvertrages, erstellt von Notar Mag. Ferdinand Krug, Wilhelmsburg, Obere Hauptstraße 12. Seitens des Gemeinderates werden die vertraglichen Bestimmungen einstimmig angenommen, es wird ein Pachtvertrag für Teilflächen der Grundstücke 389/1 und 355 KG Wilhelmsburg auf die Dauer von 10 Jahren mit einer Option auf eine Vertragsverlängerung für weitere fünf Jahre abgeschlossen. Pachtzins, Pachtoption sowie sämtliche Rechte und Pflichten der Parteien sind im vorliegenden Vertrag geregelt.

4.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

5.) Hö;

Vorlage des Ergebnisses der Betriebsprüfung durch das Finanzamt Wien 1/23 - abgeschlossen am 27.10.2010.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka erläutert das Endergebnis der stattgefundenen Betriebsprüfung mit dem Prüfergebnis eines Rückstandes in der Höhe von € 5.921,45 inkl. Säumniszuschlägen für den Prüfungszeitraum 2004 bis 2009. Die stattgefundenen Prüfungen werden als sehr umfangreich bezeichnet, unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung und Zusammenarbeit mit dem Steuerberatungsunternehmen BKS, Mag. Wolfgang Kainzner, kann ein für die Stadtgemeinde vertretbares

Ergebnis vorgelegt werden. Sämtliche Detailunterlagen der Prüfung liegen dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Berichterstattung vor.

Das Betriebsprüfungsergebnis des Finanzamtes Wien 1/23 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

6.) abgesetzt;

7.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 15.03.2011 (Prüfung des Rechnungsabschlusses gemäß § 82 Abs. 2 NÖGO 1973) - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka ersucht um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gemeinsam mit TOP 8.

8.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

**Beschlussfassung über den Bürgermeister – Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 84 NÖ GO 1973.**

Zum RA 2010 erläutert der Bürgermeister, dass das Soll-Ergebnis des Haushaltsjahres leider negativ ausgefallen ist und im ordentlichen Haushalt einen Fehlbetrag von € 143.086,11 ausweist. Dieser Fehlbetrag wird im Wesentlichen mit der allgemein schlechten Finanzsituation der Gemeinden begründet, liegt jedoch aber auch in der Tatsache eines budgetierten aber nicht realisierten Grundverkaufes (Liegenschaft des ehemaligen UNION-Sportplatzes). Die Abdeckung des Haushaltsabganges sollte im Jahre 2011 aufgrund zusätzlicher Einnahmen (Aufschließungsabgabe, Einnahmen aus Getränkesteuer-ausgleich, Ersatz der Kosten für die Schülertransporte, Erwartung eines pos. Ergebnisses der Endabrechnung der Abgabenertragsanteile 2010, zusätzliche Einnahmen aus Bankenabgabe und Flugticket-abgabe) möglich sein.

Die Situation der Gemeinden insgesamt ist allgemein dramatisch, zumal die kommunalen Aufgaben stark zunehmen, die Einnahmen jedoch stagnieren.

Der RA 2010 weist folgende Gebarungssummen aus:

	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)
<b><u>Soll:</u></b>			
Ordentlicher Haushalt	8.632.059,69	8.775.145,80	- 143.086,11
Außerordentlicher Haushalt	1.511.590,82	1.614.531,20	- 102.940,38
Voranschlagsunwirksame Gebarung	3.762.173,20	3.762.173,20	0,00
<b><u>Ist:</u></b>			
Ordentlicher Haushalt	8.636.841,42	8.821.704,89	- 184.863,47
Außerordentlicher Haushalt	2.669.252,35	2.772.192,73	- 102.940,38
Voranschlagsunwirksame Gebarung	3.895.308,10	3.949.409,12	- 54.101,02
Kassastand per 31.12.2010		- 341.904,87	
Maastricht - Ergebnis		- 442.955,46	

Entwicklung der Darlehens - Art 1 nach den Bestimmungen der VRV (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen werden muss):

Stand zu Jahresbeginn	Zugänge	Abgänge	Stand zu Jahresende
1.543.061,44	167.100	96.546,79	1.613.614,65

Im Rahmen der Berichterstattung zu TOP 7 berichtet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Mag. Wilhelm Schreiber über das Prüfergebnis vom 15.03.2011 (Beilage 3). Der RA für das Haushaltsjahr 2010 wurde entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und die rechnerische Richtigkeit und Übereinstimmung mit dem Voranschlag festgestellt. Als besonders positiv wird seitens des Ausschussvorsitzenden die Budgetdisziplin der Referenten hervorgehoben. Auf die Notwendigkeit von Sparmaßnahmen aufgrund des Soll-Fehlbetrages für das Jahr 2010 wird im Prüfergebnis besonders verwiesen. Der Ausschussvorsitzende weist auch auf die Investitionsrückgänge im Bereich Fremdenverkehr und Wirtschaftsförderung hin, diese sollten in den nächsten Finanzjahren wiederum ausgeglichen werden.

Die Feststellungen des Prüfungsausschusses werden im Rahmen der schriftlich vorliegenden Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters (Beilage 4) zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen:

Zum Ergebnis des RA 2010 verweist Herr STR Walter Schmid auf die Tatsache, dass Einnahmen aus dem Bereich der Abwasserbeseitigung wesentlich zur Finanzstärkung beigetragen haben, hinkünftig sollten Einnahmen aus dem Abwasserbereich jedoch auch verstärkt für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am bestehenden Leitungsnetz eingesetzt werden.

Abstimmung über den RA 2010:

Alle Mandatäre von SPÖ, ÖVP und FPÖ stimmen dem vorliegenden RA 2010 zu, Herr GR Samir Kesetovic – Die Grünen enthält sich der Stimmabgabe – der RA 2010 gilt somit als mit Mehrheit beschlossen.

Hinweis:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses hat im Sinne der Bestimmungen des § 83 Abs. 2 NÖ GO 1973 in der Zeit von 02.03.2011-16.03.2011 im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der zweiwöchigen Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

9.) Bau;

S 34 Traisental Schnellstraße – Projektinformation.

Der Bürgermeister gibt eingangs seiner Berichterstattung einen Rückblick über die bisherigen Planungsschritte und Variantenuntersuchungen. Im Rahmen einer am 02.02.2011 bei der ASFINAG St. Pölten stattgefundenen Bürgermeister-Information über das Projekt S 34 Traisental Schnellstraße wurde darüber berichtet, dass die Realisierung des Straßenbauvorhabens in zwei Ausbaustufen-Bauabschnitten geplant ist. Im Rahmen des ersten Bauabschnittes erfolgt die Anbindung von der B1 zur B39 mit einer Gesamtlänge von 4,2 km, im zweiten Teilabschnitt die Anbindung von der B39 an die B20. Beide Bauabschnitte werden vorerst gemeinsam einem Umweltverträglichkeitsverfahren unterzogen, die Umsetzung der ersten Bauetappe ist ab 2014 geplant, die Verkehrsfreigabe soll Ende 2016, realistischer 2017, erfolgen. Für die Umsetzung des zweiten Teilabschnittes erfolgen vorerst keine weiteren Detailplanungen, dies gilt vorerst auch für das Straßenbauvorhaben B334.

Zum Bericht des Bürgermeisters für das vorliegende Straßenbauprojekt erfolgen keine Wortmeldungen.

10.) Ko;

Leaderregion Mostviertel Mitte – Bericht über die am 11.11.2010 abgehaltene vierte Generalversammlung des Leadervereines Mostviertel-Mitte.

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über den im Rahmen der Generalversammlung vorgelegten Leaderregion-Tätigkeitsbericht. Seit dem Jahre 2007 wurden 261 Projekte zur Förderung mit einer Gesamtinvestitionssumme von über 30 Millionen Euro eingereicht. Der Bürgermeister lobt die hervorragende Arbeit des Vereines sowie die guten Projektvorbereitungen zur Fördereinreichung. Die Projekte der Stadtgemeinde Wilhelmsburg werden im Detail vorgestellt. Bei insgesamt 9 örtlichen Projekten wurden Fördersummen per 31.10.2010 in der Gesamtsumme von € 74.388,00 genehmigt, ein Projekt zur Modernisierung eines landwirtschaftlichen Betriebes wurde bereits eingereicht und steht noch zur Genehmigung aus.

Der Bericht des Bürgermeisters wird seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

11.) Ko;

Resolution „Erhaltung der Orthopädie am Standort St. Pölten“ – der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wilhelmsburg verabschiedete in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2010 eine Resolution, diese wurde der NÖ Landesregierung übermittelt und vorgelegt.

Zu dieser Resolution erfolgte eine schriftliche Stellungnahme von Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, worin festgehalten wird, dass in den nächsten 3-5 Jahren die planbaren orthopädischen Operationen nach Krems verlegt werden sollen, Akutfälle der Vor- und Nachbetreuung im orthopädischen Bereich sollen jedoch in St. Pölten verbleiben.

Die schriftliche Stellungnahme von Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka wird seitens des Gemeinderates ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

Herr GR Willibald Wltschek erscheint um 18.30 und nimmt ab TOP 12 an der Beratung und Abstimmung teil.

12.) Bau;

Kleinregion Traisen-Gölsental – Installierung eines „LEIHRADL-Systems“ in Wilhelmsburg.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka berichtet dem Gemeinderat über den Projektstart „LEIHRADL“ im Standort Wilhelmsburg, Bereich Bahnhof Kreisbach, mit Beginn 01.05.2011.

Im Rahmen dieser vor allem touristischen Attraktivität können Leihräder gegen telefonische Abwicklung kostenpflichtig ausgeliehen werden. Der Bürgermeister bezeichnet diese Aktion als sehr begrüßenswert, für die Mitgliedsgemeinden Wilhelmsburg, Rotheau, Traisen, Lilienfeld, St. Veit, Rohrbach, Hainfeld und Hohenberg wird das „LEIHRADL-System“ kostenlos installiert.

13.) PZ.: 668/11/Se;

Auflösung des Vereines „Waldservice Voralpen“.

Der Bürgermeister gibt einen Rückblick über die ursprüngliche Vereinsgründung „Waldservice Voralpen“, welche im Rahmen der Kleinregion mit dem Ziel zur optimalen Nutzung der heimischen Wälder erfolgte.

Die Vereinstätigkeit kann als durchaus erfolgreich bezeichnet werden, was auch über den Zeitraum 2006-2010 in schriftlicher Form dokumentiert wurde. Gleichzeitig mit dem Bericht über das Projekt Waldservice erging an alle Vereinsmitglieder das Ersuchen um Zustimmung zur Vereinsauflösung und Überweisung der bestehenden Vereinsfinanzzmittel in der Höhe von € 2.450,55 anteilmäßig an die Mitgliedsgemeinden.

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht zur Kenntnis und stimmt der Auflösung des Vereines „Waldservice Voralpen“ einstimmig zu.

13a.) Dringlichkeitsantrag;

Kostenmanagement – Beauftragung des Projektes „Optimierung des Sporthallenbetriebes“.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka einleitend einen Überblick über die bisherigen umgesetzten Finanz- und Kontrollmaßnahmen. Im Rahmen dieser eingesetzten Finanzinstrumente, teilweise auch mit externer Hilfestellung, konnten sehr positive Ergebnisse erzielt werden. Aufgrund der derzeit herrschenden schwierigen Finanzlage der Kommunen ergibt sich auch die Notwendigkeit bestehende defizitäre Bereiche des Gemeindehaushaltes wie z.B. der Betrieb des Städtischen Freibades, der Sporthalle aber auch des Hauses der Musik zu durchleuchten und einem Kostenmanagement zu unterziehen. Im Rahmen einer gemeinsamen Ausschusssitzung der Ausschüsse für Finanzen, Personalwesen, Liegenschaftsangelegenheiten und Stadtentwicklung sowie für Sport, Kultur, Freizeiteinrichtungen, Haus der Musik, Hochwasserschutz und öffentliche Anlagen stellte Herr Mag. (FH) Walter Wosner - Unternehmensberatung, 1160 Wien, Degengasse 54, sein Projekt zur Kostenoptimierung, Einnahmen- und Ausgabenverbesserung der Sporthalle Wilhelmsburg, vor. Hierbei sollen unter Mitwirkung der Verantwortungsträger, Beteiligten und Nutzer Geschäftsprozesse mit der Zielsetzung einer Optimierung und Kostenersparnis überarbeitet werden. Ziel des Projektes sei eine Verringerung des jährlichen Haushaltsabganges um 25 %.

Wortmeldungen:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber stellt die Anfrage nach Referenzprojekten und fordert die Umstellung des vorliegenden Honorarangebotes auf teilweise Erfolgshonorarbasis. In seiner Funktion als Prüfungsausschussobmann regt Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber auch insbesondere die Ausschreibung von Beratungsleistungen an.

Zu dieser Wortmeldung entgegnen Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler und Herr STR Norbert Damböck, dass bei Ausrichtung eines Projektes auf Basis Erfolgshonorar seitens des Auftragnehmers sicherlich ein Schwerpunkt auf momentane Einsparungen gelegt werde und hierunter die Qualität der Leistung auf mittelfristige Ausrichtung leiden könnte.

Im Rahmen weiterer Wortmeldungen bezeichnen die Vertreter von FPÖ die beabsichtigte Optimierung als guten Ansatz, Herr GR Johann Grassmann bezeichnet die externe Prüfung als grundsätzlich positiv und spricht sich analog Herrn GR Mag. Wilhelm Schreiber ebenfalls für ein Erfolgshonorar aus.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung über Antrag des ÖVP-Gemeinderatsklubs zur Beratung.

Im Rahmen der nachfolgenden Abstimmung erfolgt die einstimmige Auftragserteilung an den Unternehmensberater Mag. (FH) Walter Wosner zur Projekterstellung „Einnahmen- und Ausgabenverbesserung Sporthalle Wilhelmsburg“. Das Honorarangebot in der Höhe von € 6.915,05 netto wird ebenfalls einstimmig angenommen, hinsichtlich der Abänderung auf Basishonorar/Erfolgshonorar sind vor Auftragserteilung weitere Verhandlungen zu führen.

**Berichterstatter und Antragsteller GR Alfred Zauner für den entschuldigden  
STR Andreas Fertner**

14.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

15.) Se;

Herr GR Markus Holzer erklärt sich zu TOP 15 befangen, verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Errichtung von Güterwegen - Projekt „Holzer-Schwarz“; Grundsatzbeschluss/Finanzierung.

Herr GR Alfred Zauner berichtet über den aktuellen Verfahrensstand zur Realisierung des Güterwegeprojektes. Die geschätzten Gesamtkosten des Güterwegeprojektes betragen für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg ca. € 109.000,00, die Finanzierung des Vorhabens soll über die Dauer von fünf Jahren in gleichen Jahresraten erfolgen.

Der Gemeinderat erteilt dem Antrag zur Realisierung des Güterwegeprojektes „Holzer-Schwarz“ sowie der Finanzierung die einhellige Zustimmung.

Wortmeldung:

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka verweist zum Projekt auf die Tatsache, dass die Haltung der Stadtgemeinde St. Pölten derzeit noch ausstehe.

Anmerkung:

Aufgrund des vorliegenden GR-Beschlusses hat die ausstehende Entscheidung der Landeshauptstadt St. Pölten auf die Projektumsetzung keinen Einfluss.

16.) Se;

Landwirtschaftsförderung – über Antrag von Herrn GR Alfred Zauner stimmt der Gemeinderat einstimmig der Gewährung einer Landwirtschaftsförderung in der Höhe von € 2.475,00 für den Ankauf eines Schneeschildes zu. Dieser Förderbetrag wird dem Landwirt Wolfgang Kraushofer, Kreisbachtal 8, ausbezahlt und soll eine ordnungsgemäße Schneeräumung im Bereich des Güterweges von Kreisbach (Anwesen Renz) nach Schwarzenbach garantieren.

17.) Se;

Bildung der Genussregion „Traisentaler Hofkas“.

Herr GR Alfred Zauner berichtet über den derzeitigen Projektstand zur Bildung der Genussregion. In Zeiten vieler Skandale im Lebensmittelbereich kommt insbesondere der Qualität und Regionalität von Produkten ganz besondere Bedeutung zu. Im Rahmen eines gemeinsamen Marketings „Traisentaler Hofkas“ soll diesen Kriterien besonders Rechnung getragen werden. Das Projekt besitzt eine ganz besondere Bedeutung für Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Tourismus und Marketing, soll Konsumenten an regionale Betriebe binden, stellt aber auch eine große Herausforderung für die Gastronomie dar. Der Gemeinderat befürwortet das Projekt „Traisentaler Hofkas“ einhellig, für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg ist die Projektumsetzung vorerst mit keinen Kosten verbunden.

18.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger**

19.) PZ.: 3525/10/Bau;

Straßen- und Wasserbauprogramm 2011.

Herr STR Markus Berger beantragt die Zustimmung des Gemeinderates zur Beauftragung des Projektes Sanierung Ringmauer (Fahrbahn, Straßenbeleuchtung und Wasserleitung) mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. € 110.000,00.

Der Auftragserteilung an die Fa. STRABAG AG, 3106 St. Pölten, Ernst Maerker-Straße 20, zum Angebotspreis von € 53.382,00 lt. Angebot vom 09.08.2010 sowie der Auftragserteilung an das örtliche Elektrohaus für den Bereich Straßenbeleuchtung und Wasserleitungsbau wird einstimmig zugestimmt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Referent weiters über ein beabsichtigtes Sanierungsvorhaben Bräuhausgasse mit einem Schätzkostenaufwand von ca. € 93.000,00. Dieses Projekt ist ebenfalls dringlich, jedoch aufgrund der derzeitigen Finanzlage im Haushaltsjahr 2011 vorerst nicht realisierbar.

## **Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck**

20.) PZ.: 214/11/Ko;

Verein Wilhelmsburger Geschirrmuseum - Ansuchen um Sondersubvention vom 12. Juli 2010 (Museumsführer).

Herr STR Norbert Damböck beantragt unter Hinweis auf die Ausschussberatungen sowie die Vorbesprechungen im Rahmen der Sitzung des Stadtrates die Unterstützung des Projektes „Museumsführer,, durch Gewährung einer Subvention in der Höhe von €1.500,00. Für diese Subventionsgewährung sollen im Gegenwert von € 500,00 Museumsführer zur Verfügung gestellt werden bzw. ist ein Vorwort der Stadtgemeinde Wilhelmsburg vorzusehen.

Seitens des Vereines Wilhelmsburger Geschirr-Museum ist die Auflage von 3.000 Stück Museumsführern geplant, die Gesamtkosten der Herstellung wurden mit € 7.498,80 bekannt gegeben.

Der Gemeinderat stimmt der Subventionsgewährung sowie den geforderten Rahmenbedingungen zur Ausbezahlung der Fördersumme einstimmig zu.

21.) PZ.: 225/11/Ko;

Naturfreunde OG Wilhelmsburg-Göblasbruck – der Gemeinderat stimmt über Antrag von Herrn STR Norbert Damböck dem vorliegenden Subventionsansuchen für die Unterstützung des Kinderski- und Snowboardkurses/Ankauf von Medaillen in der Höhe von € 350,00 einstimmig zu.

22.) Ko;

Projekt „N8BUZZ“ – Vertragsabschluss mit der ÖBB-Postbus GmbH.

Unter Hinweis auf einen bereits erfolgten Grundsatzbeschluss spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Unterfertigung des bereits im Originalwortlaut vorliegenden Beförderungsauftrages der Stadtgemeinde Wilhelmsburg an die ÖBB Postbus GmbH., 1220 Wien, Wagramer Straße 17-19, aus.

Die Kosten der Stadtgemeinde Wilhelmsburg betragen pro Tag und eingesetztem Bus anteilig € 202,78 zuzüglich 10 % USt., der Fahrpreis für eine Fahrkarte beträgt für eine einfache Fahrt unabhängig vom Abfahrts- und Zielort € 2,00.

Der Beförderungsauftrag ist befristet und gilt für die Zeiträume 15.01.2011 bis 03.04.2011 bzw. 08.10.2011 bis 01.04.2012. Die Fahrtstrecke führt vom Ortszentrum Türnitz bis St. Pölten Pottenbrunn.

## **Berichterstatter und Antragsteller STR Christine Choholka**

23.) Bau;

Wohnungswesen – der Gemeinderat stimmt nachfolgenden Wohnungsvergaben einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 1 b/1/1 an Marth Michaela u. Mach Roman (früher Seitner Ursula) ab 01.12.2010
- Lilienfelder Straße 42/2/1 an Bawaronschütz Erika (früher Wunderer Sylvia) ab 01.01.2011
- Conrad-Lester-Hof 5/1/7 an Babic Daniela (früher Karner Andreas) ab 01.02.2011
- Neidhartstraße 41/4 an Wagner Helga und Karl (früher Windl Alexander) ab 01.02.2011
- Lilienfelder Straße 1 a/1/4 an Copic Zdravka (früher Tiffi Barbara) ab 01.03.2011

24.) Dringlichkeitsantrag;

„Attraktiver Hauptplatz und lebendige Innenstadt“ - Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber erläutert den Inhalt des eingebrachten Dringlichkeitsantrages (Beilage 2) und stellt den Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern aller Parteien, die sich mit dem Thema Hauptplatz auseinandersetzen und Konzepte zur Belebung und Attraktivierung des Hauptplatzes bzw. der gesamten Innenstadt, auch unter Beiziehung von Experten, ausarbeiten.

Dieser Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe erhält die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

## **Berichte und Anträge des UGR**

Über Antrag des UGR wird dem NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106, einstimmig ein Unterstützungsbeitrag (Mitgliedsbeitrag 2011) in der Höhe von € 600,00 gewährt. Dieser Betrag ist im VA 2011 vorgesehen.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Kopien an:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb